

Die Vielfalt der Chancen in der Ausbildung erkennen

Fachtagung „Berufliche Orientierung – ein Beitrag zur Fachkräftesicherung“ mit über 100 Interessierten gut besucht

Meschede/Hochsauerlandkreis. Auf Einladung der Kommunalen Koordinierungsstelle KAOA Hochsauerlandkreis und der Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland haben sich am Montag (15.04.) zahlreiche Firmen, Lehrkräfte, Bildungsträger, die Berufsberatung sowie weitere Kooperationspartner über neue Perspektiven auf die Berufswahl junger Menschen informiert.

Über 100 Interessierte aus den unterschiedlichsten Bereichen hatten sich im großen Sitzungssaal des Kreishauses Meschede eingefunden, um unter anderem Referent Philipp Herzer zuzuhören, der seinem Publikum anschaulich und differenziert bewusst machen konnte, welche Faktoren für die Berufswahl von Jugendlichen entscheidend sind. Um möglicherweise zu frühe Festlegungen zu vermeiden und den Blick offener zu gestalten, zeigte er Wege auf, wie es gelingen kann, die Perspektive auf die Vielfalt heutiger Chancen in der Ausbildung zu lenken.

Darüber hinaus berichtete die Firma Werkzeugbau Wiegemann aus Olsberg über ihre innovativen Wege, junge Menschen anzusprechen und auf diese Weise die Neugier zu steigern, ein Praktikum oder eine Ausbildungsstelle in ihrem Betrieb zu starten.

Was in der beruflichen Praxis den Alltag begleitet, darüber gaben die Ausbildungsbotschafterinnen des Briloner Krankenhauses Maria Hilf mit ihren Projektbetreuerinnen von der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer spannend Auskunft.

Komplettiert wurde die Veranstaltung mit der Darstellung der Unterstützungsangebote der Berufsberatung und der Kommunalen Koordinierungsstelle. Fazit: eine gelungene Netzwerktagung mit vielen Impulsen und Anregungen, die die Besucher mit nach Hause nehmen konnten. Die Kommunale Koordinierungsstelle und die Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland werden vom Land Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union finanziell unterstützt.



Bild: Starke Resonanz: Die Fachtagung „Berufliche Orientierung – ein Beitrag zur Fachkräftesicherung“ war mit über 100 Interessierten gut besucht.